



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 25. Juli 2018

Themenschwerpunkte der letzten arbeitsreichen Sitzung vor der anstehenden Sommerpause waren neben der Feststellung der gut ausgefallenen Jahresrechnung 2017 umfangreiche Auftragsvergaben für den Neubau von Kindergarten und Kleinspielfeld sowie der Sanierung des Siedlerwegs.

Totengedenken

Vor Einstieg in die Tagesordnung wurde des verstorbenen, ehemaligen Mitglieds des Gemeinderats Hermann Krieg gedacht, der am 15. Juli im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Er war von 1965 bis 1975 Mitglied im Gemeinderat. Sieben Jahre in der Funktion des stellvertretenden Bürgermeisters. In vielen weiteren Bereichen hat er sein Wissen und seine Kraft für die Gemeinde und die Bürgerschaft eingebracht.

Die Gemeinde wird Herrn Krieg ein ehrendes Andenken bewahren.

Ebenso wurde des am 23. Juli verstorbenen Klaus Sachsenmaier gedacht. Als engagierter Feuerwehrmann war er maßgeblich am Aufbau der Heuchlinger Jugendfeuerwehr beteiligt.

Jahresrechnung 2017 schließt mit positivem Ergebnis ab

Bürgermeister Lang und Kämmerer Joachim Mayer stellten dem Gemeinderat die Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr 2017 vor und erläuterten verschiedene Positionen.

Im **Verwaltungshaushalt** ist es insgesamt gelungen, aus dem laufenden Betrieb eine Netto-Investitionsrate (= freie Spitze für Investitionen) von 367.140,77 € zu erwirtschaften. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ging man hier noch von einer Zuführungsrate von 7.573 € aus. Grund für die erzielten Ergebnisverbesserungen sind vor allem Wenigerausgaben in verschiedenen Bereichen. Zudem profitiert die Gemeinde auch von der weiterhin sehr guten Gesamtkonjunktur im Land und den damit verbundenen höheren Einnahmen aus dem Finanzausgleich.

Der **Vermögenshaushalt** ist auf der Einnahmeseite geprägt von der positiven Zuführung vom Verwaltungshaushalt. Aus der Rücklage wurden 711.807 € entnommen (geplant war 1.219.437 €). An Ausgaben für Baumaßnahmen wurden insgesamt 1.034.781 € gebucht. Dank der in den finanzstarken Vorjahren aufgebauten **Allgemeinen Rücklage** konnten die Investitionen nochmals ohne Schuldenaufnahme finanziert werden. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2017 betrug 782.159 €. Für die Finanzierung und Umsetzung der aktuellen und anstehenden Maßnahmen wird die Rücklage im Jahr 2018 bis auf den Mindeststand abgebaut. Erfreulich ist, dass die Gemeinde 2017 keine Kredite in Anspruch nehmen musste und **schuldenfrei** geblieben ist.

Der Gemeinderat stellte die vorgestellte Jahresrechnung einstimmig fest.

Bürgermeister Lang dankte abschließend dem Gemeinderat, den Mitarbeitern und der Verbandskämmerei für die gute Arbeit übers Jahr hinweg. „Hätten nicht alle so gut zusammengearbeitet, wäre dieses gute Jahresergebnis so nicht möglich gewesen!“

Tiefbauarbeiten zum Ausbau des Siedlerwegs vergeben; Bauarbeiten werden 2019 umgesetzt

Zur Baumaßnahme „Ausbau Siedlerweg“ sind im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung zwei Angebote eingegangen. Entgegen der Kostenschätzung von rund 600.000 € lag der günstigste Bieter, die Fa. Georg Eichele aus Abtsgmünd, bei 884.712,84 €. Trotz eines frei wählbaren Baubeginns (ab August 2018 oder ab April 2019) und dem eingeräumten relativ langen Fertigstellungstermins (15.11.2019) liegen die Angebote gravierend über der maßgeblichen Kostenberechnung bzw. den auf dieser Grundlage im Haushaltsplan eingestellten verfügbaren Finanzierungsmitteln.

Die Entscheidung, ob die Ausschreibung wegen der Kostensteigerung aufgehoben wird oder ob das erhöhte Preisniveau akzeptiert werden soll, machte sich der Gemeinderat nicht einfach. Es wurde davon ausgegangen, dass eine Aufhebung und erneute Ausschreibung in den nächsten Monaten kein wesentlich günstigeres Ergebnis bringt. Eine Verschiebung der Maßnahme um einige Jahre (5 Jahre + „x“) wurde angesichts des sehr schlechten Zustands der aus den 50er Jahren stammenden Straße und Leitungen sehr kritisch gesehen. Zu berücksichtigen war auch, dass für den Kanalbau ein zeitgebundener Zuschuss in Höhe von 155.700 € bewilligt ist. Ob dieser in einigen Jahren wieder in demselben Umfang gewährt würde ist fraglich.

Nach intensiver Beratung beschloss der Gemeinderat, die Bauarbeiten an die Firma Georg Eichele zu vergeben. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im April 2019 beginnen und sollen dann bis Jahresende abgeschlossen sein.

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung und Verbesserung der Beleuchtung an den Zebrastreifen

Auf Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes hat die Gemeinde ein Budget von 39.478 € als pauschale Zuwendung zugewiesen bekommen. Diese Fördermittel dürfen nur für bestimmte vorgegebene Maßnahme, wie z. B. zur energetischen Sanierung von Straßenlampen, verwendet werden. Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass die noch verbliebenen alten „Pilzleuchten“ im Gemeindegebiet durch moderne und energiesparende LED-Lampen ersetzt werden. Ebenso wird die Beleuchtung an den beiden Zebrastreifen in Bezug auf Energieverbrauch und Sicherheit deutlich verbessert.

Bei der durchgeführten beschränkten Ausschreibung hatten 3 Bieter ein Angebot abgeben. Der Auftrag ging an den günstigsten Bieter, die Fa. Elektro-Jerg aus Aalen, zum Angebotspreis von 44.592,39 €.

Gemeinderat stellt die Weichen für den Neubau von Kindergarten und Kleinspielfeld; Gewerke mit einem Gesamtvolumen von 1,756 Mio. Euro vergeben!

Bürgermeister Lang informierte, dass die Gemeinde für den Kindergartenbau vom Ausgleichstock nun eine Förderzusage von 495.000 € erhalten hat. Dies sei zwar ein „hoher Geldbetrag“, angesichts der Gesamtkosten der Maßnahme von 3,3 Mio. Euro und einer hier beantragten Summe von 900.000 € sei die jetzt bewilligte Zuschusshöhe aber zu gering. Da jedoch die Umsetzung der Maßnahme alternativlos ist, gelte es nun umso mehr beim Gesamtprojekt die Kosten genau im Blick zu behalten.

Um frühzeitig die Gesamtkostenentwicklung abschätzen zu können, wurden bereits im ersten Vergabepaket ein Großteil der Bauleistungen gebündelt. Zusammen mit den bereits durchgeführten vorbereitenden Erdarbeiten sind dann rund 70% der Gewerke ausgeschrieben. Je nach Baukostensumme und Art der Bauleistung wurden die Arbeiten öffentlich oder beschränkt ausgeschrieben. Die eingegangenen Angebote wurden vom Architekt bzw. von den Fachingenieuren geprüft und gewertet.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Ausschreibungsergebnisse erfreulicherweise in der Summe unter den Zahlen der Kostenberechnung geblieben sind.

Architekt Rainer Wolf sowie die Fachingenieure Tobias Streit und Rudolf Graf stellten dem Gemeinderat die geprüften Ergebnisse der jeweiligen Ausschreibung detailliert vor.

Folgende Bieter erhielten den Zuschlag:

- **Rohbauarten:** Fa. Riffel Bau & Fertigteile GmbH, Dischingen, Angebotssumme 236.631,21 €
- **Gerüstarbeiten:** Fa. Pratschke Gerüstbau GmbH, Neresheim-Elchingen, Angebotssumme 18.264,12 €
- **Zimmerarbeiten:** Fa. Rieg Holzbau, Schwäbisch Gmünd, Angebotssumme 383.132,63 €
- **Dachabdichtungsarbeiten mit Dachbegrünung:** Fa. Werner Scholz GmbH & Co.KG, Aalen-Fachsenfeld, Angebotssumme 253.101,37 €
- **Klempnerarbeiten:** Fa. Waldenmaier, Flaschnerei, Böbingen, Angebotssumme 46.892,55 €
- **Verglasungsarbeiten Holz-Aluminium-Konstruktionen:** Fa. Bühlmaier Fensterbau GmbH, Leinzell, Angebotssumme 256.240,84 €
- **Verglasungsarbeiten Kunststoff-Konstruktionen:** Fa. ISK Metallbau GmbH, Heubach, Angebotssumme 19.236,95 €
- **Sonnenschutzarbeiten:** Fa. Lutz GmbH Rolladenbau, Urbach, Angebotssumme 36.369,62 €

- **Tartanplatz – Kunststoffkleinspielfeld:** Fa. Garten-Moser GmbH & Co.KG, Essingen, Angebotssumme 112.162,02 €
- **Heizung:** Fa. Matthias Daul, Schwäbisch Gmünd, Angebotssumme 76.262,46 €
- **Sanitär:** Fa. Rathgeber, Heubach, Angebotssumme: 75.992,39 €
- **Lüftung:** Fa. Walter König Gebäudetechnik GmbH, Aalen, Angebotssumme 58.746,86 €
- **Elektroinstallation:** Fa. Elektro Wamsler GmbH, Schwäbisch Gmünd, Angebotssumme 183.480,80 €

Bürgermeister Lang konnte erfreut feststellen, dass mit den Vergaben der endgültige Startschuss für dieses große kommunale Zukunftsprojekt erfolgt ist. Er dankte den beteiligten Planern und dem Gemeinderat für die gute Vorbereitung der Maßnahme. Ziel ist nun, das Kindergartengebäude bis Ende 2019 fertigzustellen.

Turnverein und Albverein erhalten Vereinsförderung für Investitionsmaßnahmen

Der Gemeinderat unterstützt weiterhin die gute Vereinsarbeit und anerkennt die dort erbrachten Leistungen. Deshalb wurde einstimmig beschlossen, dass zwei Vereine für aktuelle Baumaßnahmen einen Zuschuss nach den Vereinsförderrichtlinien erhalten.

Der **Turnverein Heuchlingen** erhält für die Sanierung von Dach und Außenfassade der TV-Halle einen Materialkostenzuschuss von 6.000 € und einen Zinszuschuss.

Auch die **Heuchlinger Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins** erhält einen Materialkostenzuschuss. Die Sanierung und Anpassung des Parkplatzbereichs vor der Albvereinshütte wird mit 6.000 € unterstützt.

Bausachen

Die rege Bautätigkeit setzt sich fort. Der Gemeinderat beriet verschiedene Baugesuche und erteilte jeweils das kommunale Einvernehmen hierzu:

- Erweiterung einer Maschinenlagerhalle im Riedhof
- Neubau zweier Einfamilienhäuser mit Garagen am Kirchberg
- Errichtung einer Überdachung in der Brackwanger Straße
- Neubau eines Wohnhauses im Weilerfeld.

Sonstiges

An der Leintalschule werden im nächsten Schuljahr verlängerte Betreuungszeiten für die **verlässliche Grundschule** angeboten. Die durchgeführte Bedarfsabfrage hat ergeben, dass für eine Betreuungszeit bis 15 Uhr Nachfrage besteht. Diese wird von der Gemeinde künftig angeboten. Für einen Beginn vor 7:15 Uhr lag nur eine Bedarfsmeldung vor; hier bleibt es bei der bisherigen Zeit. Die Kosten für die Inanspruchnahme sollen weiterhin mit 18 € pro Monat äußerst gering gehalten werden und im Hinblick auf den Abrechnungsaufwand pauschaliert bleiben.

Der Schützenverein Laubach plant einen **Anbau an das bestehende Schützenhaus**. Hiervon nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis.

Bürgermeister Lang teilte mit, dass die **Zuschüsse** für die **Kanalsanierung** in der **Schloßstraße** **abgerechnet** wurden.

Der Wahltag für die nächsten regelmäßigen **Wahlen der Gemeinderäte und Kreisräte** wurde auf **Sonntag, 26. Mai 2019** bestimmt, berichtete der Bürgermeister. An diesem Tag findet auch die Europawahl statt.

Zudem informierte der Bürgermeister, dass die Vodafone GmbH die bereits bestehende **Mobilfunksendeanlage** mit dem Funksystem **LTE** erweitert.

Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.